

ROCKFEST AUF DEM NACKTERHOF

Mit Musik von den „Doors“ und den Bands „Sun“ und „Sweet Wine“

Der „Rock im Hof“, 2005 nach längerer Pause wiederbelebt, geht weiter. Reinhard Stephans Rockfest für Musiker und ihre Fans, im letzten Jahr trotz kalter Witterung gut besucht, bringt am Samstag, 29. Juli, eine Doors-Cover-Band in Stephans Garten auf den Nackterhof: „Love Street“ sind deutschlandweit auf Tour – am 3. Juli jährt sich der Todestag von Jim Morrison, dem Sänger der legendären „Doors“ zum 35. Mal. Außerdem wieder dabei: „Sun“ und „Sweet Wine“.

Der Wormser Doors-Revival-Band hat die Kritik „sensationelle Coverkunst“ bescheinigt: Wenn Martin Unselst Lieder wie „Light my fire“, „L.A. Woman“ oder „When the music's over“ singt, glaube man fast, die Stimme Morrisons zu hören. „Überhaupt entfaltete sich plötzlich jener typische Doors-Sound, der nicht zuletzt auf Volkmar Schurr zurückzuführen ist, der das Keyboard tanzen lässt, als säße Ray Manzarek davor“, schrieb die Wormser Zeitung. Die Band „Love Street“ entstand im Jahr 1992. Der (fast) einzige Unterschied der Kopie zum Original: Von Anfang an war klar, dass man einen richtigen Bassisten in der Band

haben wollte statt wie bei den „Doors“ den Bass vom Keyboard kommen zu lassen.

Frisch gebliebene Musiker

Die Band „Sun“ war in den späten 60er und frühen 70er Jahren eine Handvoll junger Musik-Autodidakten aus Hettlenleidelheim und Tiefenthal, die den Traum von der großen Karriere ernsthaft, aber letztlich vergebens träumten. Sie probten täglich, ersannen kunstvolle und eigenwillige, fast sinfonisch ausgedehnte Rockmusik, die sich auch heute noch sehr gut hören lässt, etwa das wunderbare „Leisure“. Frisch sind auch die Musiker geblieben: Dietrich Mayer, Harry Müller, Gunter Hübner, Reinhard Stephan, Thomas Heldmann und Rudi Herrmann, die 2005 beim öffentlichen Revival im Grünstadter Eiscafé Rialto und später auf dem Nackterhof mit wahrer Leidenschaft agierten und ein begeistertes Publikum fanden.

Die damaligen Pläne, das Repertoire nach uralten Tonbändern zu erweitern, sind bislang, so informiert Dietrich Mayer, wegen der anderweitigen Beschäftigungen der Musiker zwar noch nicht weit gediehen, stehen

nach wie vor aber auf dem Plan: denn die junggebliebenen Altrockers sind bereits für weitere Auftritte gebucht.

„Sweet Wine“ ist aus der Neustädter Band „Rock und Riesling“ hervorgegangen. Der neue Gitarrist Tom Rillmann hat nicht nur das Durchschnittsalter kräftig gesenkt und der Band eine härtere Gangart Richtung Gitarrenrock verschafft, er hat auch einen neuen Namen gebracht. „Sweet Wine“ legen Wert darauf, „keine süße, verpoppte Top-40-Covermusik“ zu bieten, sondern „ausgereifte, bodenständige, transparente Rockmusik, schnörkellos und sauber (oder doch eher dreckig) gespielt“. Musik der verehrten Gruppe „Cream“ macht einen Hauptteil des Repertoires der aus dem Raum Frankenthal stammenden Gruppe aus, ansonsten lockt die Begegnung mit Musik von Jimi Hendrix, „Wishbone Ash“, den Allman Brothers, den „Rolling Stones“, Rory Gallagher und „Led Zeppelin“. (hap)

INFO

— Rock im Hof, Samstag, 29. Juli, Einlass 18 Uhr, Musikbeginn 19.30 Uhr, Nackterhof 11. Info: www.sun-music.de, Telefon 06351/44459.